

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Burg Ramstein / Villa Vontenie

Gebet vor dem Frühstück:

Im Namen des Vaters...

Ewiger Gott, Ursprung und Ziel allen Lebens, segne unser Zusammensein an diesem Tisch und lass uns in den Gaben, die wir empfangen, Deine Liebe erkennen. Amen. Im Namen des Vater...

[Info]

- *7:00 Uhr draußen zum Morgengebet*

Gebet nach dem Frühstück:

Im Namen des Vaters...

Gott, wir danken Dir für diese Mahlzeit und alles Gute, das wir erfahren! Lass uns die Menschen nicht vergessen, denen es nicht so gut geht und lehre uns teilen. Amen.

Im Namen des Vaters...

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Innenhof Burg Ramstein

(Beginn: 07:00

Ende: 07:05)

[Begrüßung]

Beate: Einen guten Morgen und einen guten Tag wünsche ich uns allen mit Vorfreude auf unser Wallfahrtsziel Trier.

[Morgengebet]

Beginnen wir den Tag mit unserem Morgengebet
Im Namen des Vaters...

Im Namen des Vaters...

Herr,

Du schenkst mir diesen Tag,
damit ich ihn bewusst lebe,
damit ich das Geheimnis des Lebens erahne.

Lass mich jeden Augenblick gegenwärtig sein.

Lass mich den Geschmack des Lebens spüren.

Du bist jeden Augenblick bei mir.

Du begegnest mir in den Menschen.

Du sprichst zu mir in den Ereignissen des Tages.

Schenk mir ein horchendes Herz, das bereit ist,
deinem Aufruf zu folgen.

Im Namen des Vaters...

Amen

----- *kurze Pause*

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Schutzhütte auf der Höhe über Kordel

(Ankunft: 07:20 Abmarsch: 07:25)

[Einführung in das Tagesthema]

Beate: Vorfreude ist die schönste Freude, heißt es und Eduart Mörike meint:
Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut und die Steigerung davon lautet:
Wer es einmal geschafft hat, seine Sehnsucht Vorfreude zu nennen, kann nie wieder richtig unglücklich sein. (Peter Hohl)

[Da kommt Freude auf] Exupery

Adelheid: „Es wäre besser gewesen, du wärst zur selben Stunde wiedergekommen“, sagte der Fuchs.
"Wenn du zum Beispiel um vier Uhr nachmittags kommst, kann ich um drei Uhr anfangen, glücklich zu sein. Je mehr die Zeit vergeht, umso glücklicher werde ich mich fühlen. Um vier Uhr werde ich mich schon aufregen und beunruhigen; ich werde erfahren, wie teuer das Glück ist. Wenn du aber *irgendwann* kommst, kann ich nie wissen, wann mein Herz da sein soll ... Es muss feste Bräuche geben.“

[Rosenkranz]

Beate: So beten wir jetzt unseren ersten Rosenkranz

„...Jesus, der uns die Freude schenkt“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Eifelkreuz

(Ankunft: 08:10 Abmarsch: 08:30)

[Info]

- *Abmarsch 8:30 Uhr*
- *Info an Thomas Schmitz wg. Blumenschmuck: Beginn Zeremonie Schusterkreuz ca. 9:25*

[Sozusagen grundlos vergnügt] Mascha Kaléko

Beate:
Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen und dass es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit, wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
Dass Amseln flöten und dass Immen summen, dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballons ins Blaue steigen, dass Spatzen schwatzen und dass Fische schweigen.

Adelheid:
Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter, gewällt mir wohl. Da steckt Sinn dahinter.
Wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn, man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freu mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Rainer:

In mir ist alles aufgeräumt und heiter:

Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.

An solchen Tagen erklettert man die Leiter,
die von der Erde in den Himmel führt.

Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
weil er sich selber liebt, den Nächsten lieben.

Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
und an das Wunder niemals ganz gewöhne.

Dass alles so erstaulich bleibt, und neu!

Ich freu mich, dass ich...dass ich mich freu.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Schusterkreuz

(Ankunft: 09:10

Abmarsch: 10:00)

[Info]

- *Abmarsch 10:00 Uhr*

[So Gott will]

Beginn Text: 9:25 Uhr

Beate: Es ist möglich, sich mit der Ungewissheit anzufreunden, sich und andere an die fließende, sich ständig verändernde Natur der Dinge zu erinnern. Wie viele orthodoxe Juden machte mein Großvater nie eine Verabredung oder sprach von irgendeinem Ereignis in der Zukunft, ohne die Worte hinzuzufügen: „So Gott will.“ Es gehört tatsächlich zur Lehre des orthodoxen Judentums, dass man niemals eine Versprechung macht, ohne auf diese Weise der Autorität Gottes zu gedenken. Ob also jemand sagt: „Wir sehen uns am Dienstag“, oder ob er meinte: „Wir essen in einer Stunde“, mein Großvater sagte jedesmal: „So Gott will.“ Gott könnte es immerhin vorziehen, der Welt irgendwann zwischen jetzt und der Hühnersuppe ein Ende zu machen. Es lag nie so etwas wie Angst in seiner Stimme, wenn er das sagte, er erinnerte sich und seine Umgebung einfach an die Natur der Dinge. Das Leben verlangte nach Ansicht meines Großvaters von uns, dass wir uns nicht zu sehr an die Dinge klammerten, dass wir nicht einem bestimmten Ereignis verhaftet waren. Die Verabredung zum Mittagessen, der Braten im Ofen, das Abitur oder

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

die Heirat – all das lag in Gottes Hand. Zu leben bedeutete für ihn, darauf zu warten, dass der Wille Gottes sich offenbart. Und man wartete voller Neugier. Es war etwa so, als läse man vor dem Einschlafen einen Kriminalroman und kämpfte darum, dass einem nicht die Augen zufallen, weil man wissen will, wie die Geschichte ausgeht. Wenn die Erfüllung eines jeden Versprechens oder Plans auf Gottes Zustimmung beruht, dann ist Gottes Hand in allem, was geschieht, unsichtbar vorhanden. Nach Ansicht meines Großvaters war jedes Unglück und jeder Segen Teil eines unsichtbaren und sich dynamisch entwickelnden Plans. Man bekam zwar nicht immer seinen eigenen Willen, aber man konnte sich rückhaltlos auf den Willen Gottes verlassen. Zu einem bestimmten Zeitpunkt mochte man nicht wissen, was der Wille Gottes war, aber die Gegenwart Gottes war gewiss – und das war die einzige Gewissheit, die man brauchte, um leben zu können. Heutzutage hat mein Terminkalender Platz für Einträge, die drei Jahre vorausgreifen. Darin liegt eine gewisse Hybris, und jedesmal, wenn ich einen solchen Termin notiere, werde ich an diese andere Art zu leben erinnert. Ich sende Anmeldungsschreiben, mache Pläne und kaufe natürlich auch Flugtickets, aber tief im Inneren halte ich nicht zu sehr an diesen Dingen fest. Ich mache Versprechungen, und dann warte ich darauf, wie die Dinge sich entwickeln. In meinem Herzen höre ich noch immer meinen Großvater sagen: „So Gott will.“

Rachel Naomi Remen

-----kurze Stille

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

[Aufnahme der Neupilger]

So Gott will erreichen wir gleich unserer Ziel „Trier“
Hier oben am Schusterkreuz oberhalb von Trier, ist ein besonderer Ort, an dem wir uns immer wieder gerne an unsere erste Wallfahrt erinnern.

Und ich bitte jetzt

Leonie	Dreehsen
Maren	Günther
Eva	Heitzer
Lara	Kreuels
Max	Schürkens
zu mir	

[Orga]

Beate: Ausweise
Rainer: Nadeln
Adeheid: Blumensträuße

Ihr habt euch mit uns gemeinsam auf den Weg nach Trier gemacht und seid ein Teil unserer Gemeinschaft geworden, worüber wir uns alle sehr freuen. Hier am Schusterkreuz findet jedesmal eine wundersame Wandlung statt: Hier werdet ihr nämlich von Neupilgern zu Erstpilgern. Damit man das auch gut erkennen kann und ihr euch daran erinnern könnt, bekommt ihr jetzt von uns drei Dinge überreicht. Kommt bitte mal zu uns und schreitet die Front von einem zum anderen ab...

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

[Pilgerversprechen]

Wir wollen gemeinsam das Pilgerversprechen auf Seite 4 und anschließend das Mattheiser Familiengebet auf Seite 2 unseres Pilgerbuchs sprechen:

Im Namen unseres Herrn Jesus Christus.
Amen.

Ich danke Gott für die Gnade, die ich im Sakrament der Taufe empfangen habe, und für die Verbindung meines Lebens mit Jesus Christus. Ich werde auf das Wort und das Beispiel Jesu achten und die Beziehung zu ihm pflegen. Ich glaube, dass er als der Auferstandene lebt und wirkt.

Das Zeugnis der Apostel sei mir Anregung und Ermutigung. Ich vertraue dabei auf die Fürsprache des Apostels Matthias. Ich bin bereit, mich am Leben und den Diensten der St. Matthias-Bruderschaft zu beteiligen.

Jesus Christus helfe mir durch das Wirken des Heiligen Geistes. Er sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

[Mattheiser Familiengebet]

Barmherziger Gott, du hast deinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt, um uns zu retten und zu heilen. Er hat den heiligen Matthias in seine Nähe und Gemeinschaft berufen und ihm das Apostelamt übertragen.
So ist er zum Segen für uns alle geworden.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Wir bitten dich für unsere Bruderschaft, unsere Familien und die Mönchsgemeinschaft in Trier:
Auf die Fürsprache des heiligen Matthias, lass jeden von uns seine Aufgabe in deiner Kirche erkennen.
Gib uns Mut, die Kraft und die Treue, als lebendige Glieder deines Volkes deine barmherzige Liebe den Menschen sichtbar zu machen.
Darum bitten wir dich und preisen dich, durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

[Feuer frei!]

So und jetzt meine ich, könnten wir alle mal klatschen und unsere Erstpilger beglückwünschen: He hat ir se!

[Orga]

- *Fototermin*
- *Marschformation bis St. Mattheis:*
 - *Kreuz und beide BM vorne*
 - *Dahinter die Neupilger*
 - *Alle anderen*

- *Uhrzeiten beachten: 10:00 ab Schusterkreuz*
- *10:35 ab Sandsteinfelsen*
- *10:50 Rosenkranz unter Brücke*
- *11:30 an St. Mattheis*

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Am Moselufer

[Info]

- *nach der Einzugsandacht Zusammenkunft im Pilgersaal*
- *Andacht um 13:00 in der Krypta*
- *anschließend zu Fuß zum Hotel*
- *Koffer abholen auf dem Hotelparkplatz*
- *Zimmerbelegung ist vielleicht erst ab 15:00 Uhr möglich*
- *Nachmittag zur freien Verfügung*
- *20:00 Abendessen im Saal „Saar“*
- *Auf dem Uferweg links und zu zweit nebeneinander gehen*
- *Vorbeter verteilen*
- *Erstpilger nach vorne bitten direkt hinter die Brudermeister*

[Rosenkranz]

So beten wir nun, auf dem letzten Stück unseres heutigen Weges, gemeinsam den Rosenkranz

„...Heiliger Matthias, zu dir kommen wir, deine Fürbitte erleben wir“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Andacht in der Krypta St.Mattheis

(Beginn: 13:00)

[Musik]

Instrumentalmusik „You light up my life“

[Begrüßung]

Beate: Ich freue mich, dass wir zusammen das Ziel unserer Wallfahrt erreicht haben und begrüße alle Besucher, die uns so herzlich empfangen und beklatscht haben. Es tut gut erwartet zu werden. Beginnen wir unsere Andacht „Im Namen des Vaters...“

[Einstimmung]

Beate: Angekommen. Wieder mal zum ersten Mal. Das Ziel ist erreicht. Anspannung fällt ab.

Eine lange Wegstrecke liegt hinter uns. Viele Schritte haben wir bis hierher gemacht. Manchmal sind sie leicht gefallen, manchmal schwer. Aber das Ziel lockte, hat uns weitergehen und nicht aufgeben lassen.

Gemeinsames beten, reden, schweigen, lachen und auch gemeinsame Mahlzeiten haben uns einander näher gebracht, zur Weggemeinschaft werden lassen. Diese Krypta ist für mich ein ganz besonderer Ort. Wenn ich hier bin, denke ich auch an zurückliegende

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Wallfahrten und Menschen, die mit mir unterwegs waren. Einige von ihnen haben das Ziel ihrer irdischen Pilgerreise schon erreicht.

Denken wir im Stillen an verstorbene Angehörige, Freunde, Mitpilger

kurze Stille

[Meditation] nach Dag Hammarskjöld
und Carola Moosbach

Ich lade euch ein, jetzt ganz hier anzukommen:
Ihr könnt dazu auch gern eure Augen schließen.

Ankommen will ich bei mir und bei dir, Herr,
Jetzt sitze ich hier vor dir und achte ganz bewusst auf
meinen Atem.

Ruhig atme ich ein und wieder aus. Lasse den Atem
kommen und wieder gehen.

Aufrecht und entspannt sitze ich und spüre das Gewicht
meines Körpers auf dem Stuhl, auf der Bank, auf der
ich sitze.

Im Ein-und Ausatmen bin ich ganz hier in meinem
Körper und widerstehe dem Drang, in Gedanken an
einem anderen Ort sein zu wollen als hier in der Krypta.

In diesem gegenwärtigen Augenblick
lasse ich alle meine Pläne, Sorgen und Ängste los.

Ich lege sie in deine Hände, Herr,
lockere den Griff, mit dem ich sie halte,
und lasse sie dir.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Ich beginne die Reise nach innen, in mich hinein,
zum innersten Kern meines Seins, wo du wohnst.

An diesem tiefsten Punkt meines Wesens
bist du immer schon vor mir da,
schaffst, belebst, stärkst ohne Unterlass
meine ganze Person.

Der Atem kommt und geht wie er möchte,
und langsam werde ich hineingezogen in eine sanfte,
klare Ruhe, die sich mit jedem meiner Atemzüge weiter
entfaltet, mich einhüllt von innen und außen.(...)

Das Ein und Aus meines Atems führt mich in immer
tiefere Räume des Schweigens, die sich in alle
Richtungen dehnen (...)

Was daran so schön ist? Ich kann ich nicht sagen.
Ich glaube aber, dass es Gott ist, die sich in dieser
geheimnisvollen Schönheit verbirgt. (...)

Diese Stille, sie ist wie ein Du für mich.
Keine gesichtslose Kraft, die ihr kaltes Gesetz nach
kosmischen Regeln vollzieht, sonder ein Du.
Ein strömendes fließendes, unfassbar nahes,
unermesslich weites Gegenüber.
Ein Du, dass mich beschenkt und trägt. (...)
Gott stärkt mich! Meine Stärke ist der Herr.

Und nun öffne ich meine Augen,
um dich wieder in der Welt
der Dinge und Menschen wahrzunehmen, Gott.
Mit neuer Kraft trete ich die Reise nach außen wieder an,

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

nicht mehr allein,
sondern mit dir, meinem Schöpfer, zusammen.

[Musik]

Here i am Lord

[Ankommen] nach Andreas Ebert

Adelheid: Am Ziel angekommen.

Man sagt: „der Weg ist das Ziel“, aber das ist eine Teilwahrheit, jedenfalls beim Pilgern. Pilgern ist Aufbruch zu einem bestimmten Ziel.

Wir sind mit unterschiedlichen Motiven aufgebrochen und unterwegs gewesen. Vielleicht mit der Sehnsucht nach Sinn, der Klärung drängender Lebensfragen, der körperlichen Herausforderung oder der Flucht vor dem Alltag.

Manchmal sind die eigenen Motive auch gar nicht so klar.

Jemand hat mal gesagt: Menschen brechen aus unterschiedlichen Gründen auf und kommen alle als Pilger an.

Der Weg macht was mit uns, gerade *weil* er ein Ziel hat.

Am Anfang sind wir unsicher: Wird alles gut gehen, schaffe ich den langen Weg.

Dann schmerzen Muskeln und es brennen vielleicht Blasen. Aber im Weitergehen, in der Stille und in Gesprächen beginnen sich oft Dinge zu ordnen, wird der Kopf wieder frei.

Und dann die Freude des Ankommens, die Freude begrüßt zu werden.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Der Weg war kostbar, das Ziel war nötig um uns zu locken und nicht aufgeben zu lassen.
Ohne Ziel sind weite Wege schwierig zu gehen.

[Musik]

Singen wir gemeinsam das Lied „Halte deine Träume fest“ auf S. 21 des Liedheftes.

[Das Labyrinth] nach Gernot Candolini

Beate: Das Labyrinth ist eines der ältesten Symbole der Menschheit. Ob als begehbares Labyrinth in der Natur, oder als Bodenmosaik in Kirchen. Das berühmteste davon ist wohl in der Kathedrale von Chartre.

Das Labyrinth ist ein Symbol für unseren Lebensweg und ein Spiegel unserer Seele.

Es gibt verschlungene Wege, die meine Geduld fordern. Manchmal gehe ich lange Strecken und entferne mich je länger ich gehe immer weiter vom Ziel weg, bin weiter vom Ziel entfernt als je zuvor.

Es gibt keinen geraden Weg zur Mitte.

Es geht nicht mit dem Kopf durch die Wand.

Ich muss den Weg, mein Leben, auch in seiner ganzen Widersprüchlichkeit, so nehmen, wie es ist.

In allem steckt die Möglichkeit zu scheitern, in allem steckt die Möglichkeit neu anzufangen.

Einen Weg gemeinsam zu gehen gibt Kraft.

So ist eine Durststrecke leichter auszuhalten und die Schritte werden sicherer.

Dennoch muss jeder *seinen* Weg alleine gehen,

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

mal mit Begleitung, mal gegen den Strom,
mal vater- und mutterseelenallein.
Irgendwann stehen wir alle im äußersten Ring des
Labyrinths und verfluchen das Leben,
in das wir geraten sind.

Rainer: Auch wenn der äußerste Ring der längste ist
wendet sich der Weg doch wieder nach innen.

Das Labyrinth spricht die Urbotschaft des Geistes aus:
Komm zur Mitte und lass dich verändern.

Christus ist der Freund der Wanderer
in allen Lebenslagen.

Er bleibt solidarisch, in Leid und Freude,
in Nähe und Ferne.

Er ist Anfang und Ende jeden Weges.

Er ist ein unablässig Wartender, in der Mitte des
Labyrinths.

Anzukommen ist der Lohn aller, die aufgebrochen sind

[Vater unser]

Beate: Ich lade euch ein, uns an den Händen zu
fassen und gemeinsam das „Vater unser“ zu singen.

Wünschen wir uns als Zeichen unserer Verbundenheit
gegenseitig den Frieden.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

[Schlussegen]

Beate: Der Herr sei vor dir, um dir den rechten
Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu
schließen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du
fällst.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig
bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

Im Namen des Vater und des Sohnes....

Amen

Schön, dass so viele liebe Menschen hier waren und mit
uns diese Andacht gehalten haben

Allen die gleich wieder die Heimreise antreten wünsche
ich eine gute Fahrt.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

Hotel Deutscher Hof

Gebet vor dem Abendessen:

Im Namen des Vaters...

Ewiger Gott, Ursprung und Ziel allen Lebens, segne unser Zusammensein an diesem Tisch und lass uns in den Gaben, die wir empfangen, Deine Liebe erkennen. Amen. Im Namen des Vaters...

[Info]

- *Frühstück ab 08:00*
- *Koffer ab 07:45 zu den Fahrzeugen bringen*
- *10:00 Hochamt in St. Mattheis*
- *danach Zeit zur freien Verfügung (Pilgerladen)*
- *12:15 Auszugsandacht in der Marienkapelle (Zugang über den Friedhof links neben der Basilika)*
- *Heute, nach dem Abendessen, gemütliches Beisammensein mit Ehrungen*

Gebet nach dem Abendessen:

Im Namen des Vaters...

Gott, wir danken Dir für diese Mahlzeit und alles Gute, das wir erfahren! Lass uns die Menschen nicht vergessen, denen es nicht so gut geht und lehre uns teilen. Amen. Im Namen des Vaters

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2019

von Beate Kaltefleiter, 1. Brudermeister

Mittwoch, 29.05.2019

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Vorfreude-Ziel

[Ehrung der Jubilare]

25 Jahr

- Manfred Abrahams
- Rainer Strunk

[Dank]

Dank an

- Fahrer
- Musiker
- Fußpfleger
- Kreuzträger
- BM2
- Blumenpflücker